

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Vereinigte Arabische Emirate 2014

Im Jahr 2014 gab es in den Vereinigten Arabischen Emiraten eine besorgniserregend hohe Anzahl an Berichten über Folter und Misshandlung, viele der Opfer wurden überdies offensichtlich aus politisch motivierten Gründen festgenommen. Zu den beschriebenen Foltermethoden gehört Einzelhaft, das Ausreißen von Fingernägeln, Schläge, umgekehrtes Aufhängen an der Decke, das Ausreißen von Bart und Brusthaaren und die Bedrohung mit Vergewaltigung und Tod. Unter Folter erpresste Geständnisse dienten in mehreren Fällen als Grundlage für Verurteilungen zu teils langen Haftstrafen. Häufig wurden vor Gericht Folttervorwürfe erhoben, denen nicht nachgegangen wurde. So wurde beispielsweise der 25jährige Osama al-Najjar, der auf Twitter Sorge über die Misshandlung seines inhaftierten Vaters gezeigt hatte, verhaftet, in eine Einzelzelle gesteckt, geschlagen, gestoßen und mit Elektroschocks gefoltert. Er wurde zu 3 Jahren Haft verurteilt, eine Untersuchung der Folttervorwürfe gab es nicht.